

Benotung in prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen:

„Drei-Säulen-Modell“ für die Benotung in prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen. Die drei „Säulen“ bestehen aus

- i. schriftlichen Tests,
- ii. der Arbeit innerhalb der Lehrveranstaltung (mündliche Mitarbeit, Präsentationen, Referate, „Vorsitz“ bei einer Unterrichtseinheit u.ä.),
- iii. schriftlichen Arbeiten („Papers“, „Written Assignments“)

Bei diesem System gilt, dass die Studierenden *alle drei* Bereiche positiv absolvieren müssen, um die Lehrveranstaltung positiv abschließen zu können.